

G e s u c h.

Ein Mädchen von rechtlichen Aelttern, 21 Jahre alt, von gutem Buchs und nicht unangenehmer Gesichtsbildung, sucht bei einer ordentlichen bürgerlichen Familie eine Stelle als Ladenmädchen. Nöthigenfalls würde sie auch die Aufsicht in der Küche mit übernehmen, indem sie das Kochen vollkommen versteht. Auch könnte sie auf Verlangen noch vor Oestern antreten. Hierauf Reflectirende wollen gütigst ihre Adresse an R. W. C. richten und solche gefälligst in der Expedition dieses Blattes abgeben lassen.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein Logis mit Bett und Meubles. Adresse deshalb unter B. R. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. In der Gerbergasse oder dessen Nähe wird zu Oestern ein Logis von zwei bis drei Stuben nebst Zubehör von einer sichern Familie ohne Kinder zu dem Preise von 60 bis 70 Thlr. zu miethen gesucht. Von wem? ist zu erfahren im

Local-Comptoir für Leipzig.

Logisgesuch. Eine solide Familie sucht von jetzt oder Oestern an in der Vorstadt (am liebsten in einem Garten) ein kleines freundliches Familienlogis von 40 bis 60 Thlr. Schriftliche Adressen bittet man auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 1045, dritte Etage, im Hause des Herrn Tischler Ehrenberg, gefälligst abgeben zu lassen.

Zu miethen gesucht wird ein großer Keller. Offerten bittet man an den Oberkellner Herrn Schirmer, zum goldnen Adler in der Hainstraße, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird eine trockne und gut verschlossene Kammer zur Aufbewahrung von Mobilien in der Nähe des Grimm. Thores. Quergasse Nr. 1246, im Hofe linker Hand, eine Treppe hoch.

Sommerlogis-Vermiethung. In der angenehmsten Lage Lindenaus ist eine Stube nebst Schlafgemach billig zu vermieten, entweder an einen oder zwei ledige Herren, oder auch an Verheirathete, jedoch ohne Kinder; bei letzterem Falle kann auch eine Küche oder ein Kamin in Gebrauch gegeben werden. Näheres zu erfragen bei J. C. Bauermann, wohnhaft im Kranich, 2 Treppen hoch, auf die Allee heraus, Eingang im Zwinger.

Vermiethung. Ein gut eingerichtetes Wohnhaus nebst Garten in Schönfeld ist von Johanni d. J. an — nach Umständen auch einige Wochen früher — auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten. Das Nähere ertheilt man im

Local-Comptoir für Leipzig von D. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist von Oestern an im Kupfergäßchen Nr. 661, in einem hellen Hofe vorne rechts zwei Treppen hoch, eine helle Stube nebst Schlafcabinet für einen oder zwei ledige Herren und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt an an einen oder zwei ledige Herren eine Stube nebst geräumiger heller Kammer, mit oder ohne Bette, auf dem neuen Neumarkte Nr. 642, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten sind in der Salzmesse, Reichstraße Nr. 548, zwei sehr geräumige Lagerkeller, so wie 5 Treppen hoch ein kleines Familienlogis an stille Leute, zu künftige Oestern. Das Nähere in der 2ten Etage bei C. G. Engler.

Zu vermieten ist zu Oestern in St. Frankfurt a/M. ein trockner Keller.

Zu vermieten ist eine Stube und Schlafkammer mit Meubles für einen oder zwei solide Herren, am Markte Nr. 172, 4te Etage, vorn heraus.

Anzeige. Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, auch Bscheppliner Lagerbier vom Fasse, wozu ich um gütigen Besuch bitte.

J. F. Flau, St. Frankfurt a. M.

C o n c e r t.

morgen, den 8. März, von Abends halb 7 Uhr an, bei
Carl Kupfer, sonst Schiegnitz.